

Liebe Herreder Bürgerinnen und Bürger

Einige von Ihnen können nicht verstehen, warum ich mich zur Wahl als Ortsteilbürgermeister nicht wieder zur Verfügung stelle. Ich möchte mich hiermit kurz erklären, um Ihr Verständnis zu erwirken und um Ihnen die Entscheidung der Wahl des neuen Vertreters/Vertreterin vielleicht etwas zu erleichtern.

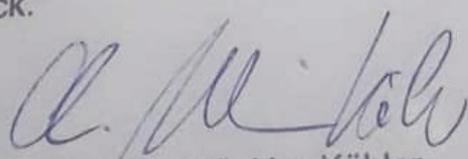
Die Zusammenarbeit mit der Stadt Nordhausen war sehr angenehm und erfolgreich, wie man ja an den Veränderungen der letzten Sieben Jahre deutlich erkennen kann. Ob es der Spielplatz, die Hütten auf dem Sportplatz, die Neugestaltung des Dorfangers, des Friedhofes, der Neubau einer Fahrzeughalle für die Freiwillige Feuerwehr (Baubeginn noch diese Woche) und nicht zuletzt der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses einschließlich dessen Umfeldes war. Es stehen auch noch Projekte offen die ich leider noch nicht realisieren konnte. Wie z.B. der Bau des Radweges, der nun endlich in die Gänge gesetzt wurde. Für die Realisierung werde ich mich auch privat weiterhin einsetzen.

Die Zusammenarbeit des Ortsteilrates mit den ansässigen Vereinen lief auch super, bis auf einen Verein, der schon seit über 3 Jahren nicht mehr an den Veranstaltungen des Ortsteilrates teilnahm. Auch zeigte der Verein kein Interesse zur Teilnahme an den Sitzungen, da diese bekanntlich seit über 25 Jahren in der Gaststätte „Zur Linde“ statt fanden.

Persönliche Angriffe und Verleumdungen gegen meine Person und die Mitglieder des Ortsteilrates standen in dieser Zeit auf der Tagesordnung. Versuche für eine gemeinsame Zusammenarbeit schlugen leider fehl.

Dies zeigte mir ganz offensichtlich dass ich nicht in der Lage bin, dieses Dorf weiterhin als Ortsteilbürgermeister zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen, mit der Bitte um Verständnis, auch für die Zukunft ein schönes und angenehmes Wohnen in Herreden, aber vor allem Gesundheit und Glück.



Ihre Christiane Winkler-Köhler